

Dräger FPS®-COM 7000 Inbetriebnahme und Gebrauch

Mit der FPS®-COM 7000 bleiben Sie während eines Einsatzes auch ohne eigenes Funkgerät mit allen Atemschutzgeräteträgern in Kontakt – während Sie Ihre Hände frei haben. Dabei setzt die maskenintegrierte Kommunikationseinheit ein klares Signal für bessere Sprachqualität und unterdrückt automatisch Störgeräusche. Im Folgenden werden Inbetriebnahme, Anwendung und Reinigung der Kommunikationseinheit erläutert.

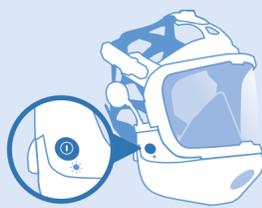


Anlegen der Maske



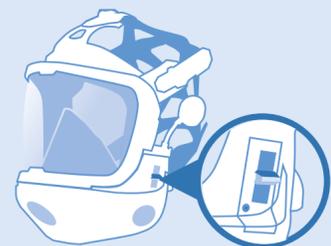
Die Atemschutzvollmaske wird angelegt, dann die Flamschutzhaube aufgesetzt. Der Ohrhörer liegt über der Flamschutzhaube. Der Helm wird darüber getragen.

Einschalten des Gerätes



Den EIN/AUS-Schalter ca. 1 sek gedrückt halten. Die Funktionsbereitschaft der Kommunikationseinheit sowie weitere Betriebszustände (s. Gebrauchsanweisung) werden optisch und akustisch angezeigt. Durch längeres Drücken (ca. 3 sek) des EIN/AUS-Schalters wird der Modus für Chemikalienschutzanzüge aktiviert (Sprachverstärker aus). Dies wird durch zweimaliges Ertönen des Einschaltsignals bestätigt.

Wahl der Gruppen für Teamfunk



Einsatzkräfte können in Gruppen von maximal 10 Mitgliedern kommunizieren. Jede Kommunikationseinheit ist nach dem Einschalten automatisch auf Teamfunk-Gruppe 1 eingestellt. Ein Wechsel der Gruppenzuordnung sollte vor dem Einsatz erfolgen.

Funktionsprüfung: Teamfunk



Der Verbindungsaufbau innerhalb der Gruppe erfolgt innerhalb weniger Millisekunden automatisch nach dem Einschalten. Zur Funktionsprüfung sprechen nacheinander alle Truppmitglieder und prüfen die Übertragung.

Funktionsprüfung: Sprachverstärkung



Zur Funktionsprüfung wird in die Maske gesprochen. Nach Einschalten der Kommunikationseinheit muss die Sprache deutlich hörbar nach außen verstärkt sein.

Funktionsprüfung: Verbindung zum Funkgerät



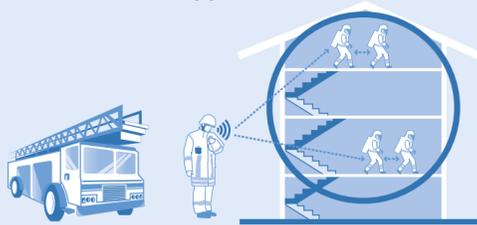
Das Funkgerät einschalten und für die Funktionsprüfung den Push-to-Talk-Knopf drücken.

Kommunikation im Trupp per Teamfunk



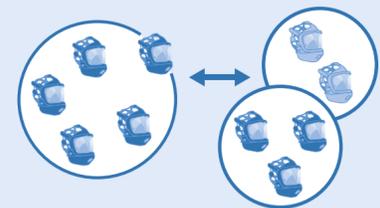
Die Kommunikation innerhalb des Trupps erfolgt sprachaktiviert. Die Einsatzkräfte haben die Hände frei für den Einsatz. Durch einfaches Sprechen wird der Teamfunk aktiviert, die Nachricht im Trupp übertragen.

Kommunikation zwischen Einsatzleitung und mehreren Trupps



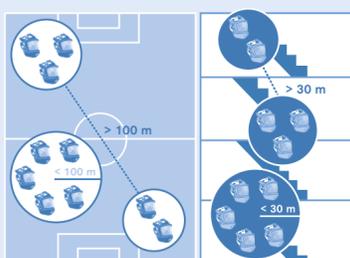
Die Truppführer kommunizieren über den Push-to-Talk-Knopf (Sprechtaster) und ein externes Funkgerät mit der Einsatzleitung, hereinkommende Funksprüche überlagern den Teamfunk und werden optional auch an alle anderen Truppmitglieder weiter geleitet.

Verhalten bei Verbindungsunterbrechung



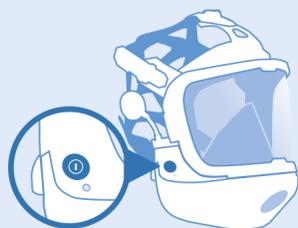
Erreicht ein Geräteträger die Reichweitengrenze des Funksystems, bricht die Kommunikation mit der Gruppe ab. Bei Verbindungsabbruch von zwei Geräteträgern zur Gruppe können diese weiter im Trupp kommunizieren. Bei Rückkehr der Geräteträger in die Gruppe erfolgt eine akustische Bestätigung.

Reichweite



Die Kommunikation hat eine Reichweite von bis zu 100 m im Freifeld und von bis zu 30 m in Gebäuden.

Ausschalten des Gerätes



Die Kommunikationseinheit wird über den EIN/AUS-Knopf ausgeschaltet. Bei 4-minütiger Inaktivität erfolgt die Abschaltung automatisch. Durch Sprechen oder Atmen in der Maske wird ein Abschalten verhindert.

Reinigung



Bei manueller Reinigung der Maske kann die Kommunikationseinheit montiert bleiben. Es wird zur gründlicheren Reinigung allerdings empfohlen, die Kommunikationseinheit von der Atemschutzvollmaske zu demontieren und die Kommunikationseinheit mit lauwarmem Wasser unter Zusatz von Sekusept® Cleaner und einem weichen Lappen zu reinigen. Weitere Details sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.